

In der bei Droste in Düsseldorf im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung erscheinenden Buchreihe **Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte** ist jetzt Band 64 erschienen. Auf über 1100 Seiten dokumentiert er die Berichte Helmut Kohls als Bundeskanzler und Parteivorsitzender im Bundesvorstand der CDU. Die Edition setzt 1989 ein, als sich die Nachkriegsordnung aufzulösen begann, und reicht bis zur Bundestagswahl 1998, als die „Ära Kohl“ endete. Die Auflösung des Ost-West-Gegensatzes, der Zerfall der Sowjetunion und die Überwindung der deutschen wie der europäischen Teilung veränderten die Lage Deutschlands grundlegend. Tief greifende Anpassungen und Neujustierungen der deutschen Politik wurden erforderlich. Die Lageberichte Helmut Kohls spiegeln die großen Diskussionen dieser Zeit wider, sowohl die außenpolitischen wie die innenpolitischen Entwicklungen. Der von Günter Buchstab und Hans-Otto Kleinmann bearbeitete Band kann über den Buchhandel bezogen werden (Rezension in dieser Ausgabe auf den Seiten 74 bis 78).

*Helmut Kohl: Berichte zur Lage 1989–1998 – Der Kanzler und Parteivorsitzende im Bundesvorstand der CDU Deutschlands; Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte, Band 64, Droste-Verlag, Düsseldorf 2012, 1150 Seiten, 69,00 Euro, ISBN 978-3-7700-1915-1.*



Die zum Teil hitzig geführte Diskussion um das Urheberrecht im Zeichen von Digitalisierung und Internet ist unvermindert im Gange. Während sich eine gut organisierte „Netzgemeinde“ gegen Ver-

bote und vermeintliche Zensur wendet, wehren sich Tausende namhafte Autoren und Künstler im Internet gegen Angriffe auf das Urheberrecht. Eine Internet-Enquete des Deutschen Bundestages befasst sich mit dem Thema. Die Bundesregierung hat einen Gesetzentwurf zum Leistungsschutzrecht auf den Weg gebracht und will Vorschläge für weitere Änderungen des Urheberrechts in diesem Herbst beraten. Der **9. Berliner Medien-diskurs** der Konrad-Adenauer-Stiftung widmet sich ebenfalls dieser Thematik. Unter dem Titel **„Geistiges Eigentum – ein schützenswertes Gut! Aber wie?“** diskutieren namhafte Experten am 6. November 2012 in der Akademie der KAS in Berlin. Weitere Informationen unter <http://www.kas.de/wf/de/17.51710/>.



Für das Jahr 2013 wird die Konrad-Adenauer-Stiftung erstmals mit einem stiftungsweiten Jahresmotiv arbeiten. Unter dem Titel **„Perspektiven der Jugend“** sollen die großen überjährigen Schwerpunktthemen Europa, Soziale Marktwirtschaft und Zukunft der Demokratie, die kontinuierlich weiter bearbeitet werden, aus diesem spezifischen Blickwinkel beleuchtet, gebündelt und konzentriert werden. Im Vordergrund stehen dabei auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene Werte-, Ordnungs- und Zukunftsfragen, die insbesondere die jüngere Generation betreffen. Die Konkretisierung in Form von Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten wird im Rahmen der Beschlussfassung der Arbeitsplanung 2013 durch den Vorstand der KAS Ende November erfolgen.